

Prof. Dr. Alfred Toth

Graphische Darstellung der Räumlichkeit des Objektes

1. Das Fundamentalaxiom der Ontik lautet bekanntlich $\Omega = f(\omega)$, darin ω der ontische Ort (im Raum) ist (vgl. Toth 2009). Nach Bense gibt es drei kategorial geschiedene ontische Objekte: iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80)

$B = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})$.

Alternativ oder zusätzlich kann ein Objekt statt raumsemiotisch auch systemtheoretisch danach bestimmt werden (vgl. Toth 2015), ob es als erstheitlich fungierendes System, als zweitheitlich fungierende Umgebung oder als drittheitlich fungierender Abschluß fungiert

$S^* = (\text{Sys}, \text{Umg}, \text{Abs})$.

2. Wie in Toth (2019) gezeigt wurde, ist ein Objekt durch

$\Omega(\omega) = f(B, S, L, Q, O, R^*)$

näher determiniert, und zwar ausschließlich durch ontische Relationen, die mit den semiotischen isomorph sind. Wir haben damit

$\Omega \in (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}, \text{Abs})$

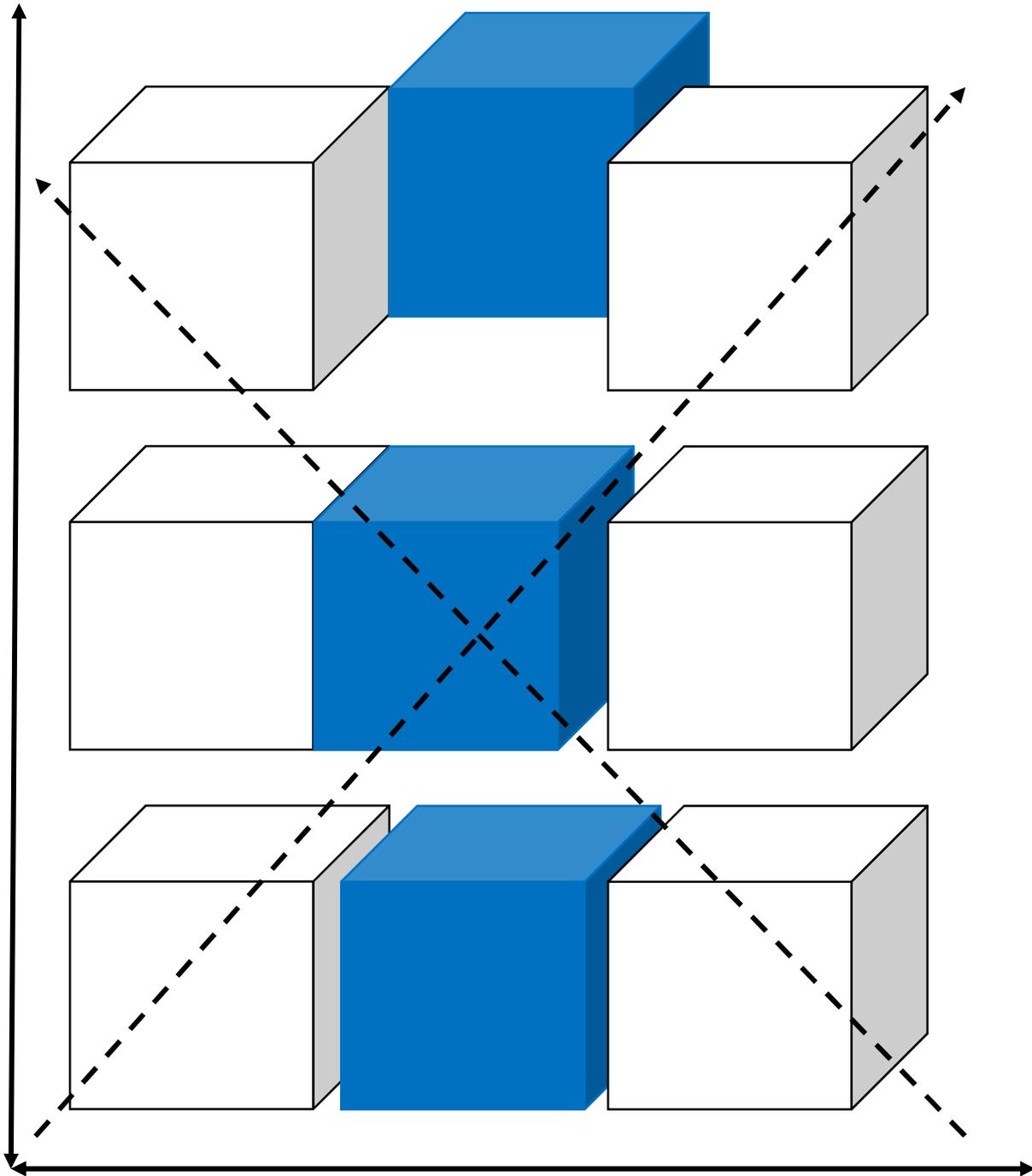
$\Omega \in (L, Q, O, R^*)$

und können jedes Objekt durch zwei oder mehr Merkmale in der folgenden orthogonalen Merkmalsmatrix bestimmen.

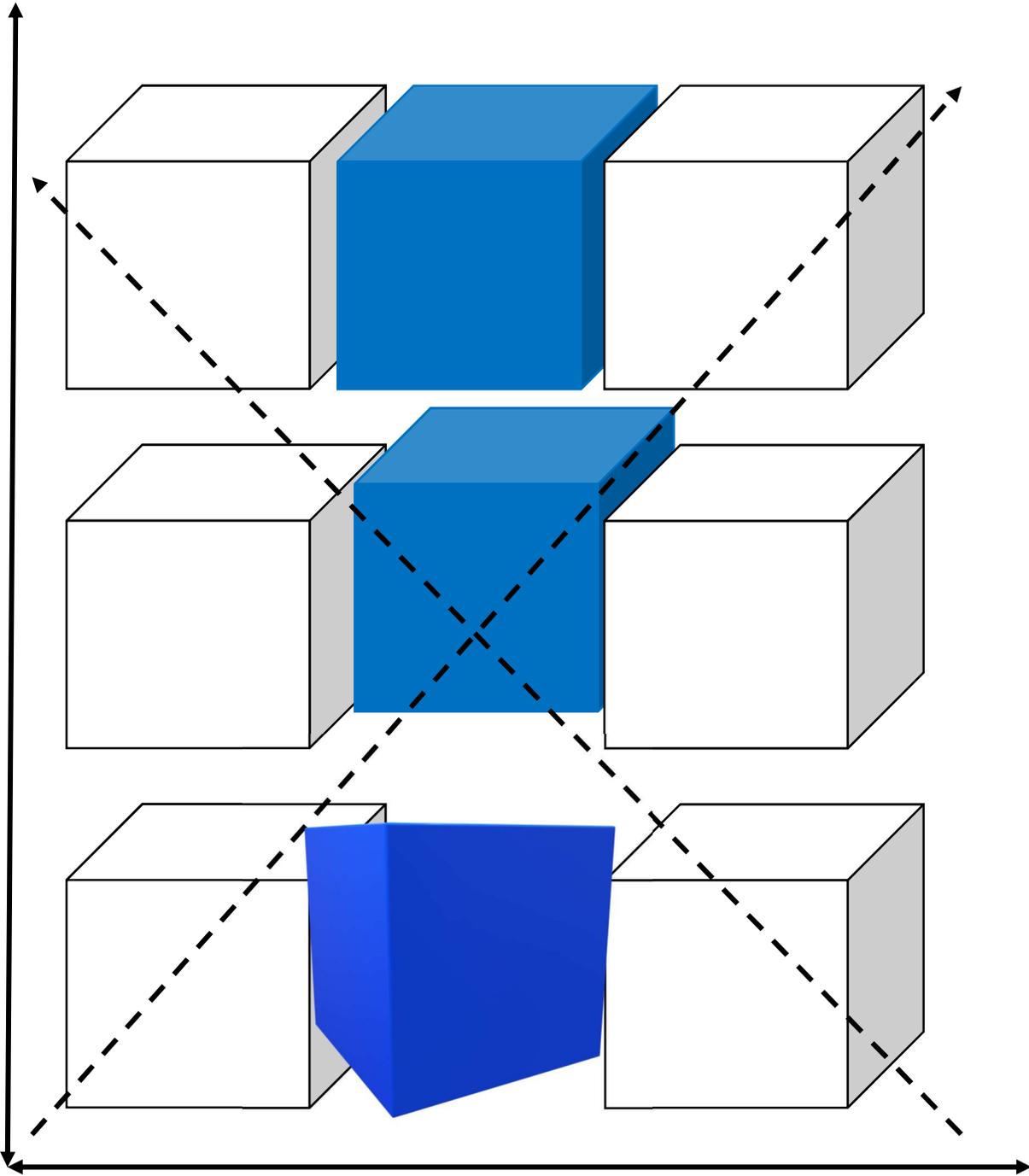
	L			Q			O			R*		
	ex	ad	in	aj	sj	tj	sb	ko	sp	vo	ra	hi
Sys												
Abb												
Rep												
Abs												

3. Im folgenden zeigen wir die ontischen 3-Modelle für L, Q, O, R*.

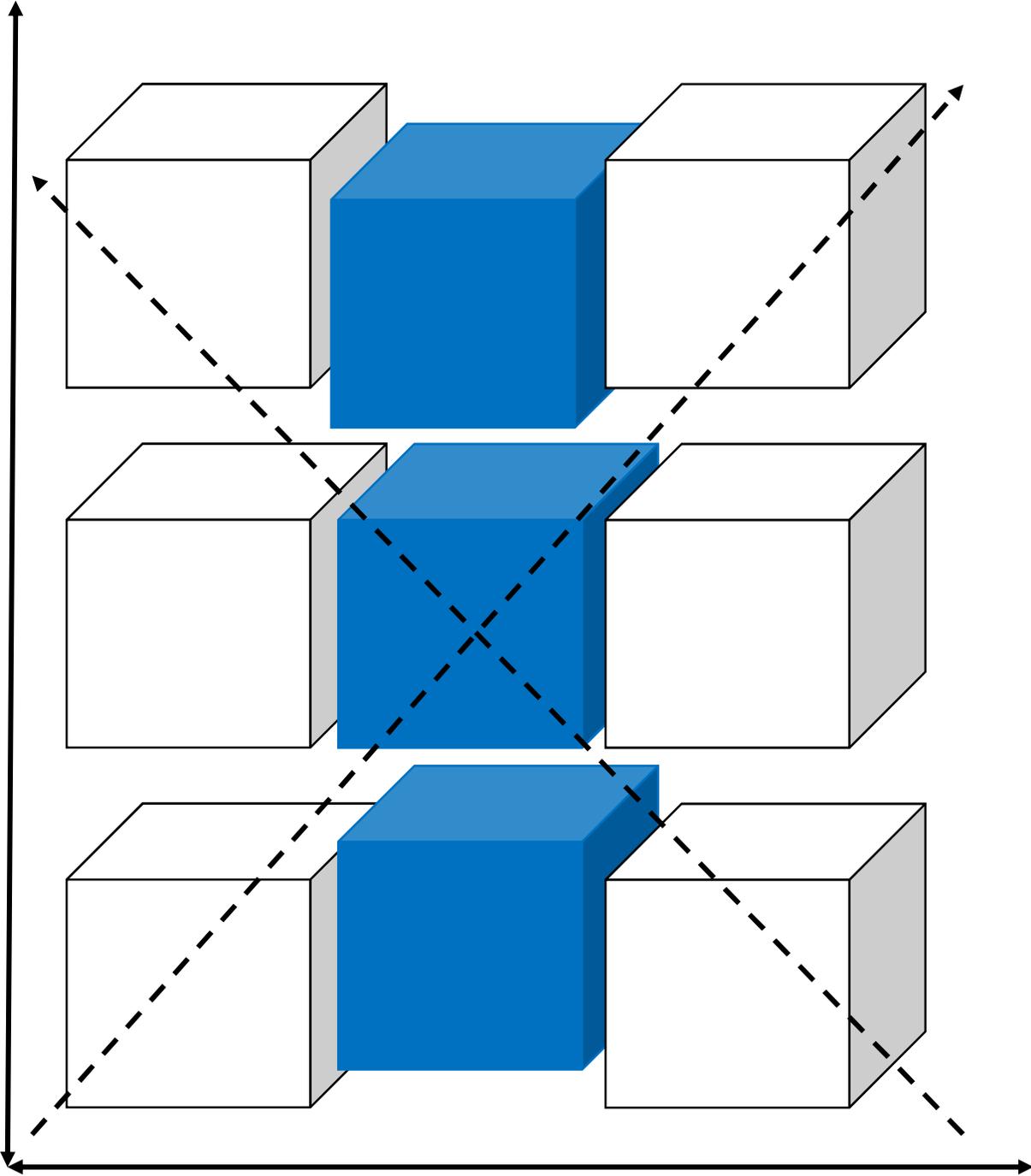
3.1. L-Modell



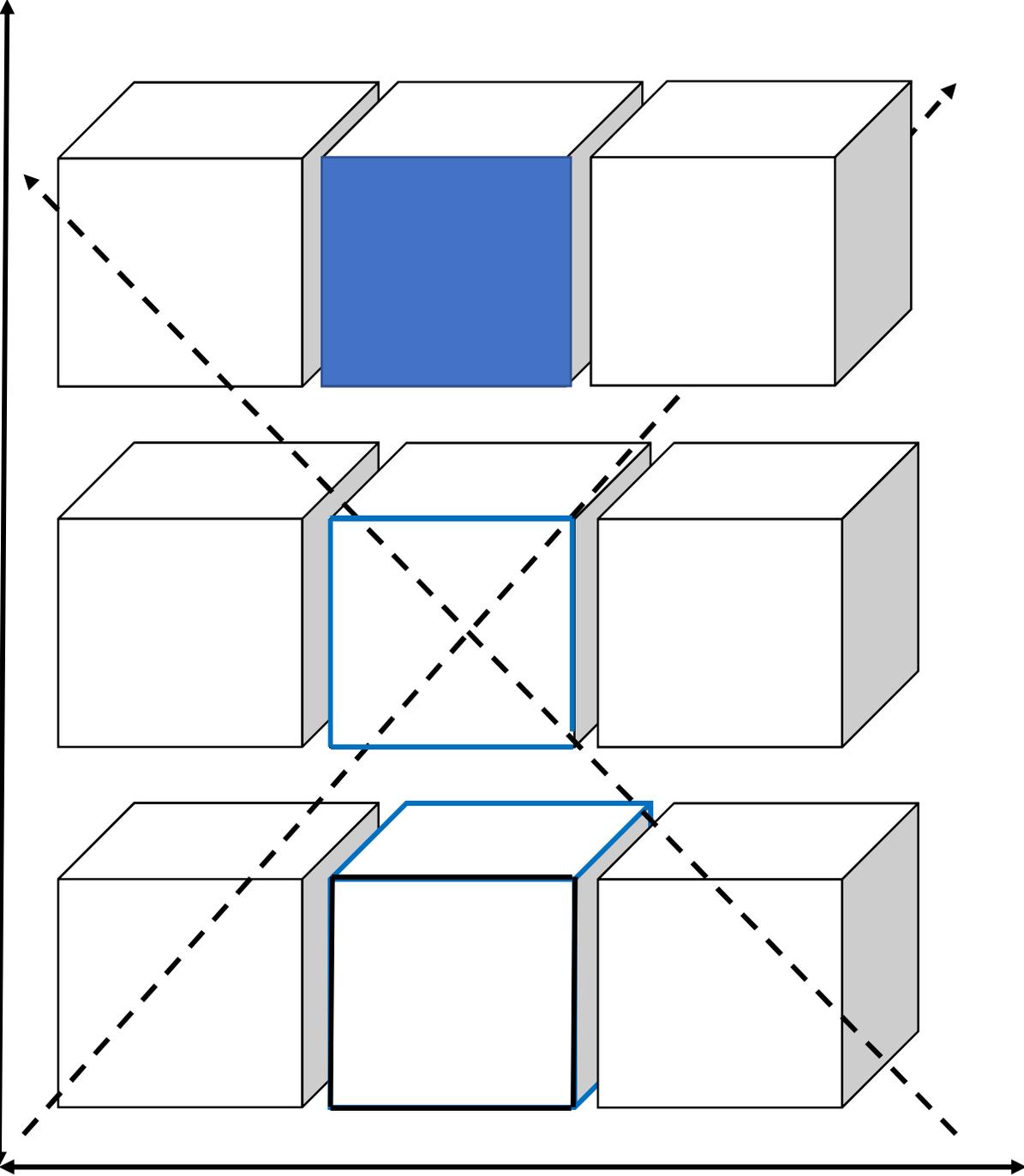
3.2. Q-Modell



3.3. O-Modell



3.4. R*-Modell



Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Die Relationen zwischen semiotischem Objekt und Ort. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2009

Toth, Alfred, Neudefinition der Systemrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Die Räumlichkeit des Objektes. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

20.12.2019